



<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Sylvia Deeg	SB Hochbau, GAV	TOP 4.
Bianca Aurich	SB Kommunale Statistikstelle	TOP 2.
Steffen Kretzschmar	Leiter Kommunale Statistikstelle	TOP 2.
Heidi Seeling	Behinderten- und Ausländerbeauftragte	gesamte Sitzung
Eric Hoffmann	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	alle TOP
Simone Schurig	Leiterin Schul- und Sportreferat	gesamte Sitzung
Martin Hofmann	SB Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Julia Pschierer	Leiterin Hort Grundschule Oberlosa	TOP 5.

### **weitere Sitzungsteilnehmer**

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Sven Uhlig, Freie Presse	öffentlicher Teil
Iven Wunderlich, Nachwuchsleiter SV 04 Plauen-Oberlosa e.V.	TOP 5.

### **Tagesordnung: öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 08.02.2024
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Aktueller Stand Mietspiegel - Berichterstattung: Steffen Kretzschmar, Leiter Kommunale Statistikstelle
3. Vorstellen der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V. – Berichterstattung: Annett Schmidt, Geschäftsführerin
4. Informationen zum Vorhaben Umbau des Vereinsheimes des SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. für den Hort zur GS Oberlosa - Berichterstattung: Vertreter der GAV
5. Vorstellen des Vereins SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. und inhaltliche Information zu Projekten mit Bildungseinrichtungen, insbesondere mit dem Hort zur GS Oberlosa - Berichterstattung: Iven Wunderlich, Nachwuchsleiter SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. / Julia Pschierer, Leiterin Hort GS Oberlosa
6. Information
- 6.1. Förderung der freien Träger und Vereine der Wohlfahrtspflege für das Jahr 2024  
*1046/2024*
7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 42. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Bildungs- und Sozialausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Diana Zierold, SGI-Fraktion und Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, bestellt.

Herr Bürgermeister Kämpf bedankt sich bei Herrn Iven Wunderlich für die Möglichkeit den heutigen Bildungs- und Sozialausschuss in den Räumlichkeiten des Vereins SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. durchführen zu dürfen.

### **1.1. Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, teilt mit, dass der TOP 3. - Vorstellen der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V aufgrund der kurzfristigen Erkrankung von Frau Schmidt entfällt und in einem der nächsten Ausschüsse nachgeholt wird.

### **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 08.02.2024**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses vom 08.02.2024 fest.

### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, hat einen Flyer zum Projekt „Bruchstelle 1938“ ausgereicht und möchte darüber informieren.

Das Ziel ist, gemeinsam mit dem Stadtrat und der Bürgerschaft der Stadt Plauen für das Projekt zu werben, bei dem die restliche Mauer der ehemaligen Synagoge erhalten werden soll. Dabei soll die Mauer nicht nur gesichert, sondern grundlegend saniert werden. Zudem wird dort perspektivisch ein kleiner Gedenk- und Begegnungsort entstehen.

Das Projekt wird zu 85 % aus den Fördermitteln der Denkmalpflege Sachsen bestritten. Der Eigenanteil soll über ein Crowdfunding Programm generiert werden. So ist die Stadt Plauen bestrebt, den Eigenanteil von 15.000,00 Euro ohne zusätzliche finanzielle Mittel aus dem Stadthaushalt aufbringen zu können.

Er ist sicher, dass sich viele Plauener Bürgerinnen und Bürger mit dem Projekt identifizieren und mit ihrer Spende einen Baustein für ein neues Kapitel in der Plauener Stadtgeschichte beitragen können. Das Interesse ist groß und einige Spenden sind bereits eingegangen, für die er sehr dankbar sei, so Bürgermeister Kämpf weiter.

Bei detaillierten Fragen steht Herr Clemens Uhlig vom Stadtarchiv als Projektkoordinator gern zur Verfügung. Es sind noch 81 Tage bis zum Spendenziel. Herr Bürgermeister Kämpf bittet alle Anwesenden für das Projektvorhaben und die Spendenaktion in der Öffentlichkeit

zu werben.

## 2. **Aktueller Stand Mietspiegel - Berichterstattung: Steffen Kretzschmar, Leiter Kommunale Statistikstelle**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, begrüßt Herrn Steffen Kretzschmar und Frau Bianca Aurich von der Kommunalen Statistikstelle und dankt ihnen für die geleistete Arbeit. Er bittet Herrn Kretzschmar über den aktuellen Stand zum Mietspiegel zu berichten.

Herr Steffen Kretzschmar, Leiter der Kommunalen Statistikstelle, informiert über den aktuellen Stand zur Erstellung des Mietspiegels anhand einer Präsentation. Die ausführliche Power Point Präsentation wird den Fraktionen über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Von 1993 bis 2010 gab es in Plauen bereits einen Mietspiegel unterschiedlicher Qualität, der ab 2000 nur noch angepasst wurde.

Der Prozess begann vor ca. 2 Jahren mit dem Ziel einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen, der von allen Beteiligten anerkannt wird. Bei der Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels geht man von einer sehr hohen Beweiskraft vor Gericht aus.

Die Beauftragung für die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels erfolgte durch einen Stadtratsbeschluss der Stadt Plauen. Die Erstellung des Mietspiegels wird zum Teil durch eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Freistaat Sachsen in Höhe von rund 12.000,00 Euro finanziert, die keineswegs alle Kosten deckt.

Der Mietspiegel dient dazu, die durchschnittlichen Mieten in einer Stadt nach Kriterien wie Wohnanlage, Größe und Ausstattung vergleichbar abzubilden. Zunächst war es geplant, den qualifizierten Mietspiegel bis Ende 2023 zu erstellen, doch diese Frist war nicht zu halten. Die Befragung konnte aufgrund zahlreicher Vorbereitungen erst nach den Sommerferien 2023 beginnen.

In der AG Mietspiegel bestehend aus vertretungsberechtigten Interessenvertretern des Vogtländischen Mietervereins e.V., Haus & Grund als Vertreter der Vermieter sowie der Stadt Plauen wurde gemeinsam beraten und über die Vorgehensweise entschieden.

Die großen Vermietervereinigungen wie AWG, WBG sowie die parlamentarischen Vertreter aus den Fraktionen standen beratend zur Seite. Zudem war noch ein Gutachterausschuss des Vogtlandkreises einbezogen.

Der qualifizierte Mietspiegel wurde nach der Regressionsmethode erarbeitet. Die Grundgesamtheit wurde aus dem Melderegister bezogen. Vor der Befragung wurde zahlreich über verschiedene Kanäle geworben. Demnach wurden 4.000 Stichproben durchgeführt. Von 4.000 Befragungen sind 3.717 Antworten (sehr hohe Quote: 92,93 %) eingegangen.

Man habe sich entschlossen, eine konsekutive Befragung durchzuführen. Demnach sind zuerst die Mieter angeschrieben worden, dann die Vermieter mit der Bitte, die restlichen Informationen (z. B. zur Sanierung, Baujahr, Energieeffizienz) zur Verfügung zu stellen, die der Mieter zuvor nicht geben konnte.

An die Großvermieter WBG und AWG wurden die Fragedateien frühzeitig übermittelt. Alle anderen Vermieter haben die Schreiben erst in der letzten Oktoberwoche 2023 bekommen. Von den 3.140 angeschriebenen Vermietern haben 2.739 geantwortet.

Im April 2024 wurde die Mietspiegelberechnung in der Arbeitsgruppe vorgestellt. Derzeit wird der Fragenkatalog, welcher von den Mitgliedern der AG Mietspiegel erstellt wurde, von der Firma Analysen & Konzepte geprüft.

Die Interessenvertreter haben bis Ende April 2024 Zeit, sich zu der Anerkennung des Mietpiegels zu äußern. Für die Anerkennung durch die Stadt Plauen ist ein Stadtratsbeschluss erforderlich. Demnach ist geplant, den Mietpiegel in der Stadtratssitzung Anfang Juni 2024 zu beschließen.

Herr Bürgermeister Kämpf zeigt sich trotz der Verzögerungen mit der Qualität des qualifizierten Mietpiegels zufrieden. Es ist gut, dass man sich genauer mit der Erstellung auseinandersetzt, um Unklarheiten auszuräumen und die Interessenvertretungen der Mieter und Vermieter mitzunehmen, so Bürgermeister Kämpf weiter. Er ist stolz, dass alle Entscheidungen von den AG-Mitgliedern einstimmig getroffen werden konnten.

Herr Stadtrat Christian Hermann, SGI-Fraktion, hat verstanden, dass der Mietpiegel Ende Juni im Stadtrat beschlossen werden soll und fragt nach, ob dies korrekt ist.

Herr Kretzschmar antwortet, dass der Mietpiegel Anfang Juni in der Stadtratssitzung beschlossen werden soll.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, spricht der Statistikstelle ebenfalls seinen Dank aus. Er ist davon überzeugt, dass der qualifizierte Mietpiegel auf jeden Fall Bestand vor Gericht hat, zudem können Mieter und Vermieter gleichermaßen davon profitieren. Es stellt einen ausgewogenen Interessenausgleich in der Mietentwicklung dar.

### **3. Vorstellen der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V. - Berichterstattung: Annett Schmidt, Geschäftsführerin**

Der Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund der Erkrankung von Frau Schmidt.

### **4. Informationen zum Vorhaben Umbau des Vereinsheimes des SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. für den Hort zur GS Oberlosa - Berichterstattung: Vertreter der GAV**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, begrüßt Frau Sylvia Deeg von der Gebäude- und Anlagenverwaltung und führt in das Thema ein.

So berichtet er, dass die Grundschule Oberlosa sehr nachgefragt und attraktiv ist, der Hort dagegen aber sehr beengt sei. Es sind keine geeigneten Horträume für die Schule vorhanden, so kommt es immer wieder zu sehr schwierigen Kompromissen und Doppelnutzungen. Im Hinblick auf die Ganztagsbetreuung und die Kooperationsverträge zwischen Schule und Hort gebe es einen erheblichen Bedarf an Räumlichkeiten. Um weiterhin eine gute Hortbetreuung anbieten zu können, waren die Stadtverwaltung und der Hort Oberlosa schon länger auf der Suche nach einer geeigneten Lösung.

Der Verein SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. kennt die Umstände im Hort und so entstand die Idee, die Räumlichkeiten im Vereinsheim dem Schulhort wochentags zur Verfügung zu stellen.

Herr Bürgermeister Kämpf dankt Herrn Wunderlich und Herrn Prof. Dr. Märtner von SV 04 für die konstruktive Lösung, die zwar kostengünstiger ist, aber dennoch gewisse bauliche Veränderungen erfordert. Nach ersten Prüfungen könne man die Räumlichkeiten im Vereinsheim mit überschaubarem Aufwand für die Bedürfnisse des Hortes herrichten.

Frau Sylvia Deeg, Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert die notwendigen Umbaumaßnahmen. Für die Umbaumaßnahmen wurde ein Kostenbedarf von 45.000,00 Euro ermittelt. Wenn man ein Vereinsheim in ein Hortgebäude umnutzen möchte, dann wird ein Umnutzungsantrag benötigt, der dann von der Bauaufsicht genehmigt werden muss. Es müssen Feuerwehr- und Fluchtwegpläne erarbeitet werden. Dafür habe man das Büro Eger & Kollegen beauftragt, die bereits Erfahrungen mit dem Umbau in Kindertagesstätten vorweisen können.

Im Innenbereich wird das Geld in den zusätzlichen Brandschutz, Verlegung vom Fußbodenbelag sowie in die Installation einer mobilen Trennwand investiert. Zudem müssen die Sanitäranlagen in der Höhe kindgerecht angepasst werden. Darüber sei man mit dem Landesamt für Schule und Bildung bereits in Verhandlung in der Hoffnung, nicht alle Sanitäranlagen umbauen zu müssen. Darüber hinaus werden Anpassungen im elektrischen Bereich (W-LAN, zusätzliche Beleuchtung, weitere Steckdosen) notwendig sein. Außerdem müssen noch die Panikverriegelung an den Außentüren sowie die Fluchtwegbeschilderungen angebracht werden.

Im Außenbereich müssen eine Außenwand instandgesetzt sowie das Geländer einer Kellertreppe an die Hortnutzung angepasst werden. Bis zum Schulanfang möchte die GAV mit dem Umbau fertig sein, vorausgesetzt man bekommt Handwerker, so Frau Deeg abschließend.

Herr Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, hat eine Frage zu der Anpassung der Sanitäranlagen. Er möchte wissen, ob es eine realistische Einschätzung gibt, dass dies akzeptiert werden würde. Er hat Bedenken in Hinsicht auf die Nutzung der Vereinsräume an Wochenenden oder bei Veranstaltungen durch Erwachsene.

Frau Deeg antwortet, dass es nicht notwendig sei, die gesamten Sanitäranlagen anzupassen. Es werden nur Waschbecken und WC-Anlagen tiefer gesetzt, die für die Anzahl der Hortkinder tatsächlich erforderlich sind.

Herr Sebastian Loik, sachkundiger Einwohner, bedankt sich für die Ausführungen und möchte erfahren, ob es schon Pläne für die die Nutzung der Vereinsräume seitens der Verwaltung gebe und ob mit Mehrkosten zu rechnen sei.

Herr Bürgermeister Kämpf antwortet, dass die inhaltlichen Pläne im 5. Tagesordnungspunkt durch Frau Pschierer und Herrn Wunderlich näher erläutert werden. Unser Ziel ist, mit einer Sondergenehmigung die WC-Anlagen nicht zwingend umbauen zu müssen.

**5. Vorstellen des Vereins SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. und inhaltliche Information zu Projekten mit Bildungseinrichtungen, insbesondere mit dem Hort zur GS Oberlosa - Berichterstattung: Iven Wunderlich, Nachwuchsleiter SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. / Julia Pschierer, Leiterin Hort GS Oberlosa**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, begrüßt die Hortleiterin der Grundschule Oberlosa, Frau Julia Pschierer und den Nachwuchsleiter des SV 04 Plauen-Oberlosa e.V., Herrn Iven Wunderlich.

Herr Wunderlich stellt sich und seinen Verein SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. vor und erläutert die Projekte mit den Bildungseinrichtungen, insbesondere mit dem Hort zur Grundschule Oberlosa anhand einer Präsentation. Die ausführliche Präsentation wird den Fraktionen über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

So sieht er ganzheitliche Ansätze durch den Verein. So sei ihm wichtig, dass vom Verein verschiedene sportpädagogische Angebote in der Primarstufe angeboten werden können. Er stellt oft fest, dass die Kinder in der Motorik Defizite aufweisen. Daher sollten die motorischen Angebote so früh wie möglich, auch schon in Kindertageseinrichtungen etabliert werden. Die Nachfrage von Kitas und Grundschulen sei auf jeden Fall sehr groß.

Einerseits möchte der Verein die Ganztagsangebote für die Kinder am Leben erhalten, andererseits auch Kinder motivieren mit Freude Sport zu treiben, sodass sie selbst Leistungsebenen für sich festlegen, aber auch die Bildungseinrichtungen animieren, die Angebote zu nutzen, so Herr Wunderlich weiter.

Gerade nach der Corona Pandemie wurde festgestellt, dass vermehrt im Kindersport ein großer Bedarf besteht. Daraus sind mittlerweile 1-2 verbindliche Angebote entstanden, bei welchen nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch die Sozialkompetenzen der Kinder gefördert werden.

Die Kooperation mit dem Hort Oberlosa wird auf beiden Seiten als positiv angesehen, man unterstützt sich gegenseitig. So ganz uneigennützig ist die Zusammenarbeit mit den Schulen und Horten dennoch nicht. Der Verein erhofft sich dadurch auch Mitglieder zu gewinnen, insbesondere im Nachwuchsbereich.

Herr Wunderlich ist froh, dass sich der Verein bei dem heutigen Ausschuss präsentieren darf. Es sei wichtig, Ressourcen auszubauen und Synergien zwischen den Bildungseinrichtungen und den Vereinen zu schaffen. So sei er stolz darauf, dass sein Verein nicht nur Sportangebote unterbreitet, sondern auch bei den Schulausflügen oder Schulfesten unterstützt und mittlerweile einen Bildungsauftrag erfüllt, indem man aufgrund von Personalengpässen den Schultag in der Primarstufe aufrechterhält.

Herr Bürgermeister Kämpf bedankt sich für die Ausführungen. Er stellt immer wieder einen massiven Leistungsabfall fest, der im Rahmen der schulischen Bildung nicht mehr abgedeckt werden kann. Daher ist er froh, dass der Verein die motorische Entwicklung bei den Kindern unterstützen kann. Er möchte das Konzept für die ganze Stadt Plauen ausbauen und ist sehr dankbar für das Angebot des SV 04. Er merkt an, dass sich weitere Vereine ebenfalls beteiligen. Er möchte auf Landesebene dafür werben, dass die Arbeit, welche die Vereine in Schulen übernehmen, besser honoriert wird.

Frau Julia Pschierer, Leiterin der Kita Kemmlerzwerge und der Horteinrichtung der Grundschule Oberlosa, erläutert die aktuelle Situation im Schulhort Oberlosa und das Vorhaben in Kooperation mit dem SV 04 Plauen-Oberlosa e.V. anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird den Fraktionen ebenfalls über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Die Situation im Schulhort Oberlosa bezeichnet sie als beengt. Die Kapazitätsgrenze von 84 Plätzen ist erreicht, nur mit einer Sondergenehmigung können derzeit 89 Kinder im Hort betreut werden. Es sind zu wenig Räume vorhanden, der hohe Geräuschpegel bedeutet Stress für die Kinder und pädagogischen Kräfte. Über die Nutzung des Vereinsheimes ist sie und ihr Team sehr froh. Damit kann die Betreuungssituation im Nachmittagsbereich entzerrt werden. Zudem befindet sich das Vereinsheim in unmittelbarer Nähe zur Schule und kann flexibel genutzt werden. Durch die Nutzung des Vereinsheimes können zahlreiche Angebote entstehen, welche den Kindern mehr Aktivitäten bieten. Zudem kann die Außenanlage genutzt werden.

Herr Bürgermeister Kämpf bedankt sich bei Frau Pschierer und ihrem Team, bei der Verwaltung und dem Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport für die Begleitung des Vorhabens. Auch inhaltlich ist es ein herausragendes Projekt, von dem der Hort gleichermaßen profitiert wie der Verein.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, findet das Vorhaben gut, hat jedoch noch 2 Anmerkungen. Zum einen soll man bedenken, dass am 1. Wochenende im Juli das Handballfest auf dem Vereinsgelände stattfindet und zum anderen rät er Frau Pschierer frühzeitig einen Bauantrag auf Erweiterung zu stellen, um die Zeitschiene für den Umbau einzuhalten. Ferner möchte er wissen, aus welchen Mitteln die Tätigkeit von Herrn Wunderlich finanziert wird.

Herr Bürgermeister Kämpf antwortet, dass die Tätigkeit von Herrn Wunderlich durch die Mittel finanziert wird, die für Ganztagsangebote bereitgestellt werden. Die Vereine, die GTA für die Schulen bereitstellen, bekommen damit eine gewisse Honorierung, dennoch könnte es besser sein. Wenn auch noch die Sportstunden im Rahmen des Lehrplans durch den Verein abgedeckt werden, die nicht zu den GTA gehören, wäre es wünschenswert, dass sich das Land Sachsen finanziell beteiligt und die Mittel dem Verein zur Verfügung stellt, so Bürgermeister

Kämpf weiter.

Herr Wunderlich fügt hinzu, dass der Verein derzeit in gewisser Weise in Vorleistung geht. Es ist ein Mitarbeiter hauptamtlich angestellt, der sich für den Kindersport engagiert. Diese Stelle wird auf Honorarbasis vom Landesamt für Schule und Bildung finanziert. Die 3. Sportstunde ist im sächsischen Lehrplan in der Primarstufe gestrichen worden. Dies wirke sich auf die Motorik der Kinder negativ aus. Die Übernahme dieser Sportstunden müsse besser honoriert werden.

Herr Sebastian Loik, sachkundiger Einwohner, findet die Idee ganz toll. Er möchte wissen, wie die Ausstattung der Räume finanziert wird und ob ausschließlich die Räume im Vereinsheim genutzt werden oder ob die Doppelnutzung der Horträume im Schulgebäude weiterhin besteht. Ferner möchte er erfahren, ob die pädagogischen Fachkräfte bereits digital arbeiten oder ob es noch Mappen zur Dokumentation für jedes Kind gibt.

Frau Pschierer erklärt, dass die Betreuung der Kinder zu Hälfte im Vereinsheim und zu anderen Hälfte im Schulhort stattfinden wird. Somit kann man die Situation am Nachmittag etwas entzerren. Die alten Horträume bleiben weiterhin bestehen. Digital ist der Hort mit Tablets, Laptops und Konsolen gut ausgestattet. Zwecks der Finanzierung der Inneneinrichtung übergibt Frau Pschierer das Wort an Herrn Bürgermeister Kämpf.

Herr Bürgermeister Kämpf ergänzt, dass kein separates Budget im Haushalt geplant ist. Da die Schule und der Hort extrem viel an Qualität gewinnen und die Verwaltung für den Umbau und die dauerhafte Nutzung finanziell aufkommt, würde er begrüßen, wenn sich die Ortschaft engagiert und somit gewisse Einrichtungsgegenstände angeschafft werden können. Ein kleines Budget seitens der Verwaltung für die Mindestausstattung gebe es dennoch.

Herr Eric Hoffmann, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport sagt, dass man bereits in Abstimmung mit der GAV sei. Einige Gegenstände werden mitgenommen. Die Beschaffung der weiteren Ausstattung ist derzeit von der baulichen Umsetzung und Gestaltung der Räume abhängig. Er ist jedoch zuversichtlich, dass die Zeitschiene eingehalten werden kann und die Ausstattung mit den vorhandenen Haushaltsmitteln oder ggf. außerplanmäßig abgedeckt werden kann.

## **6. Information**

### **6.1. Förderung der freien Träger und Vereine der Wohlfahrtspflege für das Jahr 2024 1046/2024**

Herr Eric Hoffmann, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert die Informationsvorlage, Drucksachennummer: 1046/2024.

In 2024 können insgesamt 11 Träger und Vereine der Wohlfahrtspflege mit einer Gesamtsumme von max. 41.300,00 Euro gefördert werden. Mit dem Fördervorschlag der Stadtverwaltung habe man versucht die Fördermittel fair aufzuteilen. Bei größeren Projekten mussten die Fördermittel ggf. etwas eingekürzt werden.

Weiter teilt er mit, dass die Überarbeitung der Richtlinie keineswegs vergessen sei. Da in der Wohnungslosenarbeit in Hinsicht auf den Ausschluss der Personalkosten noch keine abschließende Bewertung stattfand, kann man derzeit noch keine Aussage zur Anpassung der Richtlinie treffen. Zudem sei man noch im Gespräch mit der Diakonie.

Der Istzustand ist erstmal in Ordnung, auch musste dieses Jahr kein Träger abgelehnt werden. KALEB Vogtland e.V. hat ebenfalls eine Förderung im Rahmen der Beratungsangebote für Hilfssuchende bekommen.

Sobald es Neuigkeiten hinsichtlich einer Änderung der Richtlinie gibt, werden die Ausschussmitglieder mit einem entsprechenden Vorschlag informiert.

Weiter waren sich die Mitglieder der AG darüber einig, dass die Fördermittelsumme aufgrund der Kostensteigerungen unbedingt in der kommenden Haushaltsplanung angepasst werden müsste.

Das versucht unser Fachbereich bei der nächsten Haushaltsdiskussion einzuplanen, so Herr Hoffmann. Abschließend bittet er die Informationsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

*Der Bildungs- und Sozialausschuss der Stadt Plauen nimmt die Ausreichung von Fördermitteln an die freien Träger und Vereine der Wohlfahrtspflege für das Jahr 2024 gemäß der Anlage zur Kenntnis.*

## 7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Christian Hermann, SGI-Fraktion, teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion an dem Frühjahrsputz am Spielplatz Preisselpöhl beteiligt hat. Zum einen ist ihm aufgefallen, dass die Edelstahlrutsche nicht mehr da ist. Er möchte wissen, warum diese abgebaut wurde und wann diese wieder installiert wird.

Zum anderen gab es einen Vorschlag seitens des KPR, den Pavillon mit einem Farbanstrich aufzuwerten. Dabei war die Idee, die Farbe und Utensilien bereitzustellen und die Jugendlichen, die sich dort regelmäßig treffen bei den Malerarbeiten einzubeziehen. Zudem könnten ein paar Mülleimer am Pavillon installiert werden. Diese Anregungen hat er mitgenommen und würde sich über eine positive Rückmeldung freuen.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, erklärt, dass die Rutsche Risse aufwies und vielleicht daher abgebaut werden musste. Zum Wiederaufbau der Rutsche kann er leider nichts ausführen. Er nimmt die Anfrage mit und wird sich bei dem zuständigen Fachbereich erkundigen.

Die Idee vom KPR, den Pavillon zusammen mit den Jugendlichen und in Einbindung von Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu streichen bzw. instand zu setzen, findet er gut. Er nimmt diese Anfrage ebenfalls mit und wird prüfen lassen, inwiefern es möglich ist.

Beide Anfragen werden schriftlich beantwortet.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf  
Bürgermeister GB I

Diana Zierold  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Ellen Rotaj  
Schriftführerin

Prof. Dr. Dirk Stenzel  
Stadtrat